

# Beschlussvorschlag/Controllingbogen

Anlage

## Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) - Berichtswesen der Dezernate/Fachbereiche

Verantwortlich: Dezernat <b>III</b>			FB/Büro <b>50</b>
<b>GPA Vorschlag:</b> Laufende Nr. <u>58</u> Seite: <u>SO-12</u>		<b>Einsparvolumen lt. GPA</b>	<b>Kienbaumbezug</b>
<b><u>GPA Vorschlag – Kurzbeschreibung:</u></b>		<i>Personalaufwand</i>	<input type="checkbox"/> Ja Nr. _____
<u>Einsatz von eigenen Pflegefachkräften mit einem 1,0 Stellenanteil zur Festlegung der notwendigen ambulanten oder stationären Hilfen und zur qualifizierten Steuerung vor der Heimaufnahme</u>		<i>Sachaufwand</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
		<i>Ertragssteigerung</i>	
<b>Bewertung des GPA Vorschlages</b>		<b>Vorschläge zu Modifikation/ Entfall</b>	
GPA Vorschlag – OK ?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<p>Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass zur laufenden Betreuung der ambulanten Hilfen zur Pflege sowie zur gezielten Steuerung von Art und Umfang der beantragten Hilfen der Einsatz einer Pflegefachkraft vorteilhaft wäre. Dieser Einschätzung stimmt der Fachbereich Soziales zu. Während des Berichtszeitraumes wurde in diesem Bereich bereits eine halbe Stelle installiert, deren Aufgabengebiet folgende Tätigkeiten umfasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung und Feststellung der Heimnotwendigkeit</li> <li>- Einschätzung der Pflegesituation</li> <li>- Einschätzung bzgl. Art und Umfang hauswirtschaftlicher und pflegerischer Hilfen</li> <li>- Erschließung von Selbsthilfepotentialen im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung in der Altenhilfe</li> <li>- Durchführung von Hilfeplankonferenzen (BeWo und Pflege)</li> </ul> <p>Die Aufstockung auf einen Stellenanteil von 1,0 erscheint aufgrund der demographischen Entwicklung und der Fallsteigerungsrate in der Grundsicherung dringend notwendig. Der Fachbereich bevorzugt jedoch hier die Besetzung mit einem Sozialarbeiter, da in dieser Stelle auch Gutachten und Bewertungen im Rahmen des betreuten Wohnens in der Eingliederungshilfe gefertigt werden und somit Synergien erzielbar sind. Derzeit ist bereits eine Mitarbeiterin zu 100% dort eingesetzt, wobei sie die Aufgabe zu 50% üpl. wahrnimmt.</p>
Reduzierung des			_____

Personalaufwands – OK ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Reduzierung des Sachaufwands – OK ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	_____
Ertragssteigerungen – OK?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	_____

**Vorschlag an Fachausschuss / Rat**

**Konkreter Beschlussvorschlag durch die Fachverwaltung**

Der Vorschlag wird umgesetzt. Die Planstelle 500.1100.090 wird von 0,5 auf 1,0 Vollzeit aufgestockt

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Reduzierung Personalaufwand pro Jahr							
Reduzierung Sachaufwand pro Jahr							
Ertragssteigerung pro Jahr							
<b>Summe</b>							

[Zur Bearbeitung der Tabelle bitte Doppelklick](#)

**Gefasster Beschluss Fachausschuss/Rat**

FA: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_ Rat am: \_\_\_\_\_

wie Beschlussvorschlag

mit folgender Änderung

\_\_\_\_\_